

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

Lehrkraft: Rehm

Leitfach: Chemie

Rahmenthema: Fast Fashion vs. nachhaltige Kleidung

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Die Lernziele Umweltbildung und Globales Lernen werden in diesem Themenbereich abgedeckt. Im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler fachwissenschaftlichen Hintergrund, der sie befähigt, nachhaltige Entwicklungen in der Textilindustrie zusammenzutragen.

Sie vertiefen ihr Wissen durch wissenschaftliche Fachliteratur und bilden sich in Workshops durch ReferentInnen von FEMNET e. V. weiter.

Während der Fashionrevolutionweek im April können die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit dem Verein Fashionrevolutiongermany Einblicke in die Verwaltung, Kommunikation & Marketing sowie die Kampagnenarbeit gewinnen. Sie setzen sich nicht nur mit naturwissenschaftlichen Fakten sondern auch mit ethischen Normen und Werten auseinander, womit sich Gestaltungsmöglichkeiten in allen Regionen der Welt eröffnen.

Wann immer möglich ist auch eine eigene experimentierende, forschende Tätigkeit erwünscht. Der praktische Anteil kann in Schulversuchen sowie in Laborübungen mit innovativen Fasern im Technikum der Lenzing AG in Oberösterreich durchgeführt werden. Authentische Einblicke ins Arbeitsleben erhalten die SchülerInnen durch eine anschließende Werksführung.

Eine Exkursion an den Campus Wels der Fachhochschule Oberösterreich eröffnet ein vielfältiges Studienangebot (Bachelor und Master) in den Bereichen Engineering, Economy und Energy & Life mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit

Eine weitere Möglichkeit zur Kommunikation und zum Austausch im außerschulischen Bereich ist in der Knowledge Area auf der Messe Neonyt Düsseldorf im Januar oder im Juli vorgesehen, z. B. über die neuesten gesetzlichen EU-Regelungen im Fashion Sektor.

Für die adressatenbezogenen Präsentationen vor jüngeren SchülerInnen, auch in der österreichischen Partnerschule, entwickeln die W-SeminarernehmerInnen eigene kreative Gedanken, um die Jüngeren nach dem Motto „Wissen schafft Veränderung“ zu einem sorgsamem Umgang mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen zu motivieren.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
12/1	Sept. - Dez.	Fachwissenschaftlicher Hintergrund zu natürlichen und synthetischen Fasern Auswahl und Durchführung eines Experiments Workshop durch Referentinnen von FEMNET e. V. Aufbau eines Informationspools Arbeiten mit Bibliotheksdatenbanken	Kurzarbeit Versuchsprotokoll
	Jan. - Feb.	Messe für Nachhaltige Mode Neonyt in Düsseldorf Formalia der Seminararbeit Beurteilungskriterien der Seminararbeit Literaturrecherche	Interview Extemporale



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

12/2	März - April	Fashionrevolutionweek mit dem Verein Fashionrevolutiongermany, München Grobgliederung	Praktikumsbericht über Kampagnearbeit Grobgliederung
	Mai - Juli	Beurteilungskriterien der Präsentation Vorstellen der Relevanz des Themas an der Neuen Mittelschule 6 Vogelweide in Wels, Oberösterreich Werksführung bei der Lenzing AG mit Laborübungen und Besuch der Fachhochschule Wels: Information zu Studiengängen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit Schreiben der Arbeit	Gruppenkurzpräsentation Protokoll zu einer der beiden Veranstaltungen Gliederung und Einleitung
13/1	Sept. - Nov.	Individuelle Beratungstermine Schreiben der Arbeit	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Einüben der Präsentation Präsentation vor unteren Klassen	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens acht** Themen angeben):

1. Eine historische Betrachtung der Chemiefasern
2. Zertifizierung, Öko- und Trade-Siegel
3. Die Globalisierung der Kleidung
4. Textilfasern aus nachwachsenden Rohstoffen
5. Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie
6. Der Weg der Altkleider
7. Klimafolgen der Textilindustrie
8. High-Tech zum Anziehen
9. Pionier*innen der fairen und nachhaltigen Mode
10. Die EU-Textilstrategie als Teil des Green Deal

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...

Es muss keine experimentelle Arbeit angefertigt werden. Eine praktische Arbeit mit eigenständigen Ideen zur Entwicklung, Weiterentwicklung, Abbaubarkeit, Recyclingfähigkeit eines nachhaltigen Materials kann auch als Wettbewerbsbeitrag z. B. bei Jugend forscht eingereicht werden.

Bei der Wahl ihres Seminararbeitsthemas können die Schülerinnen und Schüler nach Absprache ihre individuellen Interessen einbringen.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters